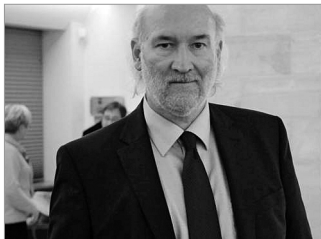


Pflegeurlaub auf Rhodos



VON NORBERT REBMANN

Norbert Rebmann ist Geschäftsführer der Xp Xpert Cooperation GmbH, eine Plattform im Gesundheitswesen, auf der Experten aus Pflege, Medizin, Kommunikation, Marketing und Recht kooperieren. www.xpert-cooperation.com

Die Organisation von betreuten Urlaubszeiten für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen auf der griechischen Insel Rhodos bedarf der Zusammenarbeit und verlässlichen Abstimmung zahlreicher Partner in Deutschland und vor Ort.

Immer mehr Menschen werden immer älter, damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit einer Pflegebedürftigkeit und das Risiko, an einer Demenzform zu erkranken. Nur rund ein Viertel dieser betroffenen Menschen wird derzeit stationär oder ambulant professionell betreut. Mit über 70 % ist der private Bereich der pflegenden Angehörigen immer noch der »größte Pflegedienst« und somit die wichtigste Säule der Pflege in Deutschland.

Häufig stoßen diese Pflegenden bei der Versorgung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen aber an ihre Grenzen. Prävention, Erholung oder gar Urlaub sind hier kaum genutzte Erleichterungen, sondern werden aus Wissenskonflikten und Verantwortung nicht angenommen oder sogar abgelehnt. So führen die Belastungen nicht selten dazu, dass sich pflegende Personen aus ihrem sozialen Umfeld zurückziehen und selbst gesundheitlichen Einschränkungen ausgesetzt sind. Psychische und psychische Erkrankungen bis zum Burn-out sind die Folge.

Deshalb gilt es die häusliche Pflege nachhaltig zu stärken, um letztendlich die Pflegebedürftigen länger in ihrem häuslichen Umfeld versorgen zu können. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn es für Pflegenden und Pflegebedürftige auch eine akzeptable Erholung vom Pflegealltag gibt, die beiden ausreichend stressfreie Auszeit und Erholung ohne schlechtes Gewissen bietet.

Dazu haben wir das Projekt »PflegeUrlaub« entwickelt, denn hier ist »Urlaub« im besten Wortsinn und als Schwerpunkt zu verstehen: Angenehmes Klima, Sonne und Meer können die Pflegenden gemein-

sam mit ihren pflegebedürftigen Angehörigen auf der attraktiven Urlaubsinsel Rhodos genießen. Zusammen spüren sie dort Lebensfreude, erleben nochmals ein ganz persönliches Urlaubsgefühl, wie sie es von früheren Urlauben kennen. Gerade für ältere, gesundheitlich eingeschränkte Menschen ist ein Aufenthalt in Licht und Wärme von nicht zu unterschätzender Wirkung.

Der Pflegeurlaub findet deshalb außerhalb der Touristensaison statt, also zu Jahreszeiten in denen das Klima mild und nicht mehr belastend ist. Die Strände, Ausflugsziele, Cafés und Museen sind wieder zugänglich und entsprechend nutzbar, damit sind Personen mit Einschränkungen nicht mehr ausgeschlossen. Gerade die Mobilität und der Zugang zu attraktiven Orten ist ein Gebot der Gleichbehandlung und Teil dieser Idee.

Auf Rhodos lassen sich beste touristenerfahrene Infrastruktur für klassisches »Urlaubsfeeling« mit optimalen Voraussetzungen für pflegerische und medizinische Betreuung nach deutschen Standards professionell verbinden. Gleichzeitig eröffnen sich durch diesen Pflegeurlaub für die Insel Rhodos Chancen, die Urlaubssaison auszudehnen und der lokalen Arbeitslosigkeit im Winterhalbjahr entgegenzuwirken.

Es werden betreute Pflegeurlaube sowohl im Frühjahr als auch im Spätherbst mit jeweils 20 Teilnehmenden (je zehn Zupflegende, zehn Betreuende) durchgeführt. Alle Pflegeurlauber sind in Vier-Sterne-Hotels untergebracht und können wie bei einem klassischen Urlaub das Hotel (Strand oder Stadt), die

Art der Zimmer (EZ oder DZ, mit oder ohne Meerblick) und die Ausstattung (Standard oder barrierefrei, zusätzlich Pflegebett und Rollstuhl) frei wählen. Beide Hotels befinden sich in der Stadt Rhodos und bieten ideale Voraussetzungen sowohl für den Besuch der historischen Altstadt als auch zum Erkunden der Insel oder für kulturelle Exkursionen auf die Nachbarinseln sowie zum nahen türkischen Festland.

Die Dauer des Pflegeurlaubs umfasst in der Regel 21 Tage. Die erste Woche dient dem Ankommen, Kennenlernen und sich Zurechtfinden. Die zweite Woche werden die Gäste mit Rhodos und den Betreuungskräften vertraut, Ausflüge und Gruppenbildung zeigen positive Wirkung. In der dritten Woche tritt die Erholung ein, Freiräume tun sich auf, Loslassen und Genießen wird wieder »gelernt«, neue Kraft wird geschöpft.

»Die Kooperation verschiedener Partner bietet Pflegebedürftigen und Angehörigen eine Auszeit ohne schlechtes Gewissen«

Die Tagesabläufe werden jeweils am Vorabend individuell ausgearbeitet und mit Highlights wie Altstadtführung, Inselrundfahrt, Ausflügen, Museumsbesuchen, deutschem Gottesdienst sowie einem griechischen Abend so interessant und machbar gestaltet, dass weder Langeweile noch Überfrachtung aufkommt. Es bleibt immer genügend Freiraum für Ruhephasen oder für die angebotenen Präventions-, Pflege- und Betreuungsanleitungen.

Während des gesamten Pflegeurlaubs werden die pflegebedürftigen Gäste durch unseren Pflegedienst vor Ort, unsere leitenden Pflegefachkräfte und ehrenamtliche Helfer deutschsprachig betreut und versorgt. Durch eine hervorragende Vernetzung in die Region, die in der Vorbereitungsphase aufgebaut und getestet wurde, stehen zwei örtliche Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte und Fachärzte sowie der ebenfalls mit aufgebaute, griechische Pflegedienst jederzeit zur Verfügung.

Um Gesundheitszustand und Reisefähigkeit der zu Pflegenden beurteilen zu

können, werden diese vor Buchung eines Pflegeurlaubs in einem Erstgespräch und anschließender Gesundheitsprüfung durch den Pflegedienst bewertet. Alle unterstützenden und pflegerischen Maßnahmen, die vom Pauschalangebot abweichen, werden den Interessierten im Vorfeld detailliert zur Entscheidung und Klärung der Kostenübernahme durch die Pflege- und Krankenkasse angeboten.

Künftig soll das Konzept weiter entwickelt werden, um spezielle Pflegeurlauber anzusprechen - wie an Demenz oder Parkinson erkrankte Menschen und ihre Angehörigen - und gezielte Therapien anzubieten. Ebenso soll das Angebot auch für Behinderte und auf Trauernde ausgeweitet werden.

Für die verlässliche Durchführung zeichnen verschiedene Kooperationspartner verantwortlich: Medina Reisen (München) als Reiseveranstalter,

der ASB Landesverband Hessen e. V. (Frankfurt am Main), die Xpert Cooperation für Idee und Kommunikation (Stuttgart) und die Deutsch-Griechische Versammlung als Koordinator (Berlin) sowie auf Rhodos Aegean Health als Pflegedienstleistungserbringer vor Ort, der Hotelverband Rhodos sowie die Kommune Rhodos und die Region Dodekanes. Damit ist »PflegeUrlaub Rhodos« ein deutsch-griechisches Gemeinschaftsprojekt.

Das Vorhaben wird von Hans-Joachim Fuchtel MdB, Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Beauftragter der Bundeskanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung, befürwortet. Er sieht hierin einen Beitrag für alle Beteiligten, vor allem auch für die beteiligten Jugendlichen, die nach deutschen Standards qualifiziert werden. Das Projekt wirkt sich somit auch positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung von Rhodos aus. Es wird ein Good-practice-Beispiel geschaffen. ■

Genossenschaften: Formprinzip für die Zukunft



Metamorphosen zur genossenschaftlichen Genossenschaft

Grenzüberschreitungen in
subsidiärer Geometrie und
kommunaler Topologie

Von Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

2015, 63 S., brosch., 24,- €

ISBN 978-3-8487-2483-3

eISBN 978-3-8452-6565-0

(Studien zum sozialen Dasein der
Person, Bd. 17)

nomos-shop.de/25254

Die Analyse skizziert Möglichkeiten der Begründbarkeit von Genossenschaftlichkeit genossenschaftlichen Handelns. Diese sind fundiert in der öffentlichen Relevanz der Mitgliederförderpolitik, in dem gesellschaftlichen Engagement im kommunalen Sozialraum und im Formprinzip des Genossenschaftlichen an sich.

Die Arbeit ist daher multi-disziplinär angelegt und verbindet grundlagenwissenschaftliche Überlegungen mit Aspekten aktuell relevanter angewandter Forschung im Bereich der lokalen Sozialpolitik und der regionalen Entwicklung.

Ethik in der Sozialwirtschaft



Zur Digitalisierung des Sozialen

Ethische und ökonomische Reflexionen

Von Christian Dopheide

2017, 268 S., brosch., 29,- €

ISBN 978-3-8487-4030-7

eISBN 978-3-8452-8312-8

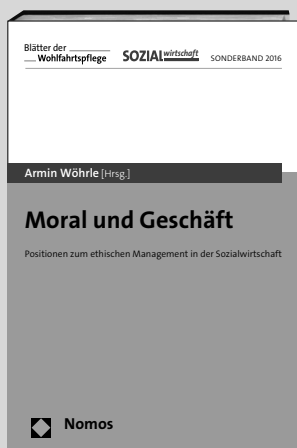
nomos-shop.de/29468

„Es gilt zu erahnen, wie die globale Vernetzung digitaler Informationen das Soziale selbst, nämlich das gesamte gesellschaftliche Arrangement der Menschheit, tiefgreifend verändert.“

Epochale Umbrüche sind in der Geschichte der Menschheit nicht neu. Scheinbar eigenständige Entwicklungen verstärken sich gegenseitig und schaffen eine unübersichtliche Zeit des Übergangs, die trotzdem in eine eindeutige Richtung weist. Damit verändert sich nicht nur die Soziale Arbeit. Es verändern sich auch ihre Rahmenbedingungen sowie der normative Horizont, vor dem sie stattfindet.

Als Praktiker mit 25-jähriger Erfahrung in der Führung sozialer Unternehmen schildert der Autor die wesentlichen Aspekte dieser Entwicklung in einer allgemeinverständlichen Weise, welche der Vielzahl an Professionen, die im Sektor der Sozialen Arbeit vertreten sind, Rechnung trägt. In der ethischen Reflexion kommt er dabei zu mitunter überraschenden Empfehlungen.

TIPP



Moral und Geschäft

Positionen zum ethischen Management in der Sozialwirtschaft

Sonderband 2016 der Zeitschriften Blätter der Wohlfahrtspflege und Sozialwirtschaft

Herausgegeben von Prof. Dr. Armin Wöhrle

2016, 281 S., brosch., 48,- €

ISBN 978-3-8487-2261-7

eISBN 978-3-8452-6352-6

nomos-shop.de/24649

Das Thema Moral und Geschäft schien hinsichtlich des Managements in der Sozialwirtschaft geklärt. Mit der Umstellung auf Markt ist das nicht mehr so eindeutig. Die angestrebte Steuerung wird durch Faktoren von außen und innen infrage gestellt. Wie soll nun damit umgegangen werden?



Unser Wissenschaftsprogramm ist auch online verfügbar unter: www.nomos-elibrary.de

Bestellen Sie jetzt telefonisch unter (+49)7221/2104-37.

Portofreie Buch-Bestellungen unter www.nomos-shop.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos